

## Ein heißer Sommer in England

Als Bethan Roberts mit den Vorbereitungen für ihr zweites Buch begann, freute sie sich auf etwas glamourösere Recherchen als die für ihr erstes Buch, ein Roman, der im Arbeitermilieu einer Kleinstadt in Oxfordshire spielte. Ihr zweiter Roman sollte nämlich bis zu einem gewissen Grad auf dem Leben von Peggy Guggenheim, ihrem Liebhaber Douglas Garman und ihren jeweiligen Töchtern beruhen. Als Rechercheort sollte Venedig, die langjährige Heimat von Peggy Guggenheim, dienen. Doch dann fand Roberts heraus, dass Guggenheim und ihre Tochter in den 1930er Jahren einige Zeit in West Sussex verbrachten. Aus dieser Information entwickelte die junge Autorin, die für ihr Debüt "Stille Wasser" mit dem Jerwood/Arvon-Young-Writersâ€™-Preis ausgezeichnet wurde, die Idee für ihren neuen Roman "Köchin für einen Sommer".

Sussex im Sommer 1936. Die 19-jährige Kitty, die bisher nur als Hausmädchen gearbeitet hat, meldet sich auf eine Anzeige, die lautet: "Köchin für Künstlerhaushalt gesucht. Aufgeschlossenheit erforderlich." Sie bekommt die Stelle im Haus der exzentrischen Amerikanerin Ellen Steinberg, obwohl ihre Kochkünste nicht die besten sind. Was es mit dem Zusatz "Aufgeschlossenheit erforderlich" auf sich hatte, erfährt die junge Köchin schon sehr bald: nachmittägliche Geräusche aus dem Schlafzimmer, ein junger Liebhaber, der im Gartenhäuschen lebt und arbeitet - er ist Schriftsteller -, nacktes Sonnenbaden im Garten und ungezwungener Umgang zwischen Herrschaft und Dienerschaft.

Neben Ellen und ihrem Liebhaber George leben auch noch deren halbwüchsige Töchter Geenie und Diana aus früheren Beziehungen im Willow Cottage. Den beiden entgeht nicht, dass sich zwischen der jungen, hübschen Köchin und Dianas Vater etwas anbahnt, von dem sie wissen, dass Geenies Mutter es - trotz aller Freizügigkeit - nicht dulden würde. Als wäre der Sommer im Willow Cottage nicht schon heiß genug - sowohl im meteorologischen als auch im übertragenen Sinn - mischt sich auch noch der Gärtner in das verzwickte Beziehungsgeflecht ein, indem er Kitty Avancen macht.

Bethan Roberts ist mit ihrem zweiten Roman die perfekte Lektüre für einen heißen Sommer gelungen - ländliche Idylle gepaart mit bohemischer Freizügigkeit. "Köchin für einen Sommer" ist kein Buch, das große Wellen schlägt, dafür aber wie eine leichte, erfrischende Brise durch drückend heiße Sommerluft weht.

Sabine Mahnel 06.07.2009

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)